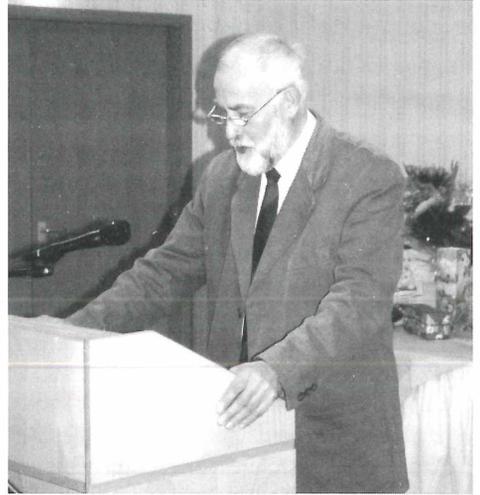


Prof. Dr. Michael Stubbe zum 65. Geburtstag

Am 6. Februar 2004 beging Professor Michael Stubbe, ein international anerkannter Wissenschaftler, seinen 65. Geburtstag.

Nach seinen ersten Lebensjahren in Berlin und Hinterpommern erfolgte 1945 die Einschulung in Göddenstedt. Von 1946 bis 1951 besuchte er die Grundschule in Gatersleben und von 1953 bis 1957 die Guts-Muths-Oberschule in Quedlinburg. Nach dem Abitur erfolgte ein Praktikantenjahr und von 1958 bis 1963 studierte er Biologie an der Universität Halle-Wittenberg. Das Zoologische Institut der Martin-Luther-Universität wurde seine wissenschaftliche Heimstatt. Nach dem Diplomabschluss folgte 1968 die Promotion und 1975 die Habilitation. 1985 erhielt er die Berufung zum außerordentlichen Professor für Tierökologie.



Stets standen Fragen der Populationsökologie von Säugetier- und Vogelarten sowie die Langzeitdynamik von Nahrungskettenendgliedern im Mittelpunkt seiner wissenschaftlichen Untersuchungen und Lehre. Er hat nicht nur Studenten, sondern auch zahllose Heimatforscher für die ökologische Feldforschung gewonnen und begeistert und somit für eine breite Nachwuchsförderung gesorgt. Wer erinnert sich nicht seiner freilandökologischen Praktika.

Neben seiner umfangreichen Forschungs- und Lehrtätigkeit seien auch die vielfältigen wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet des Artenschutzes sowie der Jagd- und Wildtierforschung zu nennen. Würde man seine jahrzehntelangen Forschungsarbeiten in Zentralasien nicht erwähnen, so wäre das Bild wohl kaum abgerundet. Es sei nur an die Biberfangexpedition in der Mongolei sowie an die über 30-maligen Forschungsaufenthalte in Zentralasien und die zahlreichen Fachsymposien, die er organisierte und durchführte erinnert.

Er wurde Ehrenprofessor an der Universität Ulan-Bator und 1999 erfolgte seine Berufung zum Korrespondierenden Mitglied der Russischen Theriologen-Gesellschaft und 2001 zum Ordentlichen Mitglied der Petrovsker Akademie der Wissenschaften und Künste in Sankt Petersburg. Stets hat Michael Stubbe in verschiedenen Redaktionen von Zeitschriften mitgearbeitet. Als Mitherausgeber und Redaktionsmitglied der Säugetierkundlichen Informationen ist sein Rat und seine Mitarbeit gefragt. Das Wirken des Jubilars strahlt, wie auch die über 300 wissenschaftlichen Publikationen belegen, weit aus.

Wir, die Redaktion, gratulieren recht herzlich und hoffen, dass Michael Stubbe in seinem Forschungsfeld noch lange und mit ungebrochener Energie und Freude tätig sein kann. Dir, lieber Michael, alles erdenklich Gute, stete Gesundheit und bei der Verwirklichung Deiner weiteren umfangreichen Pläne und Vorhaben viel Erfolg.

Martin Görner